

(2446—1)

Nr. 6617.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat im Wege der Reassumirung zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Herrn Ludwig Puckelstein gehörigen, in der Peters-Vorstadt C.-Nr. 26, Kctf.-Nr. 341 ad Grundbuch des Stadtmagistrates inliegenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Werthe von 3566 fl. 20 kr., die Tagsatzung

auf den 10. December 1866, Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Vicitationsbedingungen erliegen zu jedermanns Einsicht in der Registratur.

Laibach, den 27. October 1866.

(2136—2)

Nr. 6899.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird hiemit dem Ignaz Skorn von Selzach, derzeit unbekannten Aufenthaltes, durch dieses Edict mitgetheilt, daß das in der Executionssache des Matthäus Roos, durch Dr. Rudolf, einverständlich mit Andreas Schreyer, durch Dr. Anton Pfefferer, wider ihn eingebrachte Gesuch um Feilbietung der gepfändeten Fahrnisse vom Bescheide 16 October d. J., 3. 6624, und Unterbescheide vom 25. October d. J., 3. 3672, womit die Termine der Feilbietung auf den

7. und 21. November 1866 angeordnet wurden, dem ihm unter einem aufgestellten Curator Herrn Mathias Schmid von Selzach zugestellt worden sei.

Laibach, am 30. October 1866.

(2438—1)

Nr. 4056.

Curatorsbestellung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach hat zufolge Erlasses vom 20. October l. J., 3. 6611, den Josef Arch von Althammer Nr. 7 als Verschwender zu erklären und unter Curatel zu setzen befunden.

Was mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß dem Josef Arch — Georg Pekone vulgo Zofel von Althammer zum Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 24. October 1866.

(2442—1)

Nr. 1244.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Adam Mogolitsch und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Adam Mogolitsch und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Jakob Ruper von Dreschje wider dieselben die Klage auf Ersizung und Umschreibung des im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Post.-Nr. 16, Fol. 1669 vorkommenden Weingartens zu Dreschje hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. Jänner 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 O. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Weiss von Radula als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft

zu machen haben, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 10. Juli 1866.

(2429—1)

Nr. 4484.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der mindf. Maria Lefer von Schuschie, durch den Vormund Johann Pajnić von Turjoviz, gegen Anton Lefer von Slatenegg Nr. 19 wegen aus dem Vergleiche vom 9. März 1865 schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 684 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

17. November und

18. December 1866 und

18. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 6. Juli 1866.

(2430—1)

Nr. 4831.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Arko von Reustitz Nr. 2 gegen Valentin Loušin von Turjoviz Nr. 2 wegen aus dem Vergleiche vom 16. August 1865 schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Filialkirche St. Crucis in Turjoviz sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

17. November und

18. December 1866 und

19. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite im Gerichtssitze, die dritte in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 20. Juli 1866.

(2434—1)

Nr. 5500.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungs-Ansuchen der Maria Arko von Brückel, Zessionarin des Anton Pogorelec von Bukoviz, gegen Lorenz Jic von Globelz Nr. 17 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. November 1862, 3. 4453, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1060 vorkommenden Realität sammt allem An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 213 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

16. November und

15. December 1866 und

16. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 24. August 1866.

(2440—1)

Nr. 3374.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Adolf Gaudia von Laibach gegen Josef Kraker von Großhermes wegen schuldiger 65 fl. 99 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche des Outes Smur sub Kctf.-Nr. 40 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 605 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. November und

22. December 1866 und

23. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 20. September 1866.

(2443—1)

Nr. 4299.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Verberber'schen Erben von Nesselthal gegen Anton Janfloviz von Unterkoschana wegen aus dem Vergleiche vom 25. August 1862, 3. 3618, schuldiger 64 fl. 64 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche Raunach sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

20. November 1866,

Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 30. Juli 1866.

(2447—1)

Nr. 2921.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Brodnik von Kompale gegen Anton Schinderschitz von Malavas wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 21. Juli 1852, 3. 3375, schuldiger 241 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Kctf.-Nr. 44 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1658 fl. 65 kr. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte und letzte Feilbietungstagsatzung auf den

18. December 1866,

Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang

bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser dritten und letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 13. Juli 1866.

(2451—1)

Nr. 5844.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Pajnić und Johann Mlakar von Grafenacker gegen Mathias Pavlic von Podcerkev wegen schuldiger 116 fl. 88 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

10. November und

11. December 1866 und

11. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 7. August 1866.

(2417—2)

Nr. 6438.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edict vom 13. Juni d. J., 3. 3187, in der Executionssache des Stefan Ottomitar von Zirkiz gegen Barthelmä Greibas von Niederdorf plo. 225 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 20. November 1866

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 20. October 1866.

(2358—3)

Nr. 3884.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Zunderst, verheiratete Arch, von Gaiselbach gegen Anton Simončič von dort wegen aus dem Vergleiche vom 1. August 1865, 3. 3236, schuldiger 361 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Berg-Nr. 668 vorkommenden, in Eibenberg gelegenen Weingartrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 770 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

26. November 1866 und

11. Jänner und

12. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Eibenberg mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 12. September 1866.

5perc. Silber-Pfandbriefe der k. k. priv. Boden-Credit-Anstalt.

Dieselben werden mittelst Verlosung innerhalb 50 Jahren al pari in Silber zurückgezahlt; sie sind mit halbjährigen Coupons versehen, welche ohne jeden Steuerabzug ansbezahlt werden, und verzinsen sich zum gegenwärtigen Emissionscours mit Rücksicht auf die Rückzahlungsprämie mit nahezu 6 Percent in Silber. — Sie dürfen gesetzlich zur Anlage von Capitalien öffentlicher Verwaltungen und von Papiell- und Depositen-Geldern verwendet werden, und eignen sich überhaupt zu einer soliden, mit hypothetischer Sicherheit ausgestatteten und von den Schwankungen der Valuta unabhängigen Capital-Anlage. — Die Anstalt nimmt ihre Pfandbriefe unentgeltlich in Depot. Es werden davon Stücke zu 100, 200, 300, 500 und 1000 fl. ausgegeben und sind solche

in Laibach zu haben bei J. C. Mayer.

Sch beehre mich hiedurch bekannt zu geben, daß die Herren Brüder Reininghaus in Graz mir die

Niederlage ihrer Preßhese

übertragen haben, und es wird dieselbe bei mir zum Fabrikspreise verkauft. Zu recht zahlreichem Zuspruch einladend empfiehlt sich

Fr. Wildner's

Bäckerei neben dem Postgebäude.

(2398—3)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gemeindevorstandes der Stadt Rudolfswerth die executive Versteigerung der dem Jakob Bradac von Untergerhof gehörigen, gerichtl. auf 2000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mladet sub Nr. 26 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsabzungen, und zwar die erste auf den

28. November

und die zweite auf den

28. December 1866,

die dritte aber auf den

28. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10percent. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfs- werth, am 23. September 1866.

(2414—2)

Nr. 7614.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Otlesan die executive Versteigerung der dem Martin Peteln von Unterleindorf gehörigen, gerichtl. auf 370 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 143/1 ad Grundbuch Weinhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsabzungen, und zwar die erste auf den

28. November

und die zweite auf den

28. December 1866,

die dritte aber auf den

28. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfs- werth, am 1. October 1866.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfs- werth, am 1. October 1866.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Novak von Netze die executive Versteigerung der dem Franz Sirezel von Malavas gehörigen, gerichtl. auf 1524 fl. geschätzten, ad Grundbuch Reifnitz sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, und der ad Grundbuch Reifnitz Urb.-Nr. 3 vorkommenden, auf 750 fl. geschätzten Realität pto. schul- tiger 135 fl. s. R. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsabzungen, und zwar die erste auf den

24. November,

die zweite auf den

28. December 1866

und die dritte auf den

30. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. October. 1866.

(2278—2)

Nr. 5887.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Francisca Kral von Domzale gegen Maria Pauli, Grundbesitzerin von Domzale, wegen aus dem Vergleiche vom 10. November 1856, Z. 6054, schuldiger 24 fl. 20 kr. s. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Legtern gehörigen, im Grundbuche Michelsstätten sub Urb.-Nr. 689 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1247 fl. s. W., so wie der im Grundbuche der Pfarrgült Mannsburg sub Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 76 fl. s. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsabzungen auf den

11. December 1866,

11. Jänner und

11. Februar 1867,

jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 23. September 1866.

Das größte Damen-Modemagazin

en gros et en detail

von

H. Leitner,

Wien,

Rothenbunmsstraße Nr. 23, 1. Stock, empfiehlt sein wohlassortirtes Lager der neuesten Gegenstände, und zwar:

Herbst-Paletots	von 9 bis 40 fl.
Mäntel	" 9 " 30 "
Winter-Paletots	" 9 " 40 "
Mäntel	" 10 " 50 "
Jacken	" 3 " 15 "
Seidenmäntel	" 60 " 100 "
Sammet	" 75 " 200 "
Kinder	" 4 " 18 "

und alle Arten Confections-Artikel zu reellen billigen Preisen.

Aufträge aus den Provinzen werden gegen Nachnahme oder gegen Baareinsendung des Betrages promptestens effectuirt. (2382—3)

(2373—2)

Nr. 18764.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. October 1863, Z. 14899, fund gemacht, daß im Reassumirungswege am 1. December 1866,

Vormittags 9 Uhr, und zwar im Orte der Realität zu Igzdorf, zur dritten executive Feilbietung der dem Anton Schinz gehörigen, auf 1750 fl. 25 kr. bewerteten Realität geschritten werden wird.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. October 1866.

(2368—2)

Nr. 2281.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Solarić von Slinović gegen Georg Barbić von Brezje wegen aus dem Vergleiche vom 6. Februar 1858, Z. 277, schuldi- ger 75 fl. 11 kr. s. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Bg.-Nr. 190 und 190/1 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 430 fl. s. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsabzungen auf den

23. November und

21. December 1866 und

18. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 6. Juli 1866.

(2369—2)

Nr. 2280.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Solarić von Slinović gegen Mathias Barbić von Brezje wegen aus dem Vergleiche vom 6. Februar 1858, Z. 275, schuldi- ger 85 fl. 56 kr. s. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Bg.-Nr. 193 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 522 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsabzungen auf den

23. November und

21. December 1866 und

18. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 6. Juli 1866.

Wichtig

für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von dem Brucharzt **Kräfft-Altherr** in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit vielen **hundert Zeugnissen** in Empfang nehmen. (1030—7)

(2372—3)

Nr. 19149.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 19. November 1864, Z. 17230, fund gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 19ten December 1865, Z. 21570, sirierte dritte executive Feilbietung der Anton Miklan- dićschen Realität Urb.-Nr. 354, Reif.-Nr. 139 im Reassumirungswege neuerlich bewilligt und zu deren Vornahme der Tag auf den

28. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem letzten Anhang angeordnet werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. October 1866.

(2376—3)

Nr. 18638.

Neuerliche Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 31. October 1865, Z. 18359, fund gemacht, es sei die mit Bescheid vom 24. August 1866, Z. 16192, sirierte dritte executive Feilbietung der der Margaretha Perussek von Gradisce gehörigen, im Grundbuche Sonnegg Urb.-Nr. 19, Einl.-Nr. 559 vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilligt und zu deren Vornahme der Tag auf den

21. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem letzten Anhang angeordnet werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. October 1866.

(2365—3)

Nr. 6221.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August d. J., Z. 3812, in der Executionsache der Maria Prudić von Zirkniz gegen Mathias Frank von dort pto. 186 fl. 32 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsabzungen kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 17. November 1866

zur zweiten Tagsabzungen geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. October 1866.

(2367—3)

Nr. 2513.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Bidic von Klein-Mrašov gegen Maria Zobaric und Georg Pray von Landstraß wegen aus dem Vergleiche vom 9. August 1864, Z. 2076, schuldi- ger 28 fl. s. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Legtern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Landstraß sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Hausrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 150 fl. s. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsabzungen auf den

16. November und

14. December 1866 und

9. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 10. August 1866.

Ednard Mahr's Parfumerie-Handlung

(Zudengasse)

(2409-2)

empfehlen einem hochgeehrten p. t. Publikum

Zahngeländers Mundwasser und Zahnbürste fl. 1. — Zahngeländers Mundwasser 70 fr. per Glascon. — Zahngeländers Zahnpulver 30 fr. per Schachtel. Ferners ist eben daselbst stets echt und frisch zu haben:

Dr. Popp's Anatherinmundwasser fl. 1.40. — Dr. Faber's Puritas-Zahnpasta fl. 1. — J. Ritters Dentaglia Zahnpasta 80 fr. — Dr. Pfeffermann's Zahnpasta fl. 1.26 — Odontine von J. Pelletier à fl. 1.20 und fl. 1.60. — Huile Philocome echte Qualität fl. 1.35. — Huile Philocome imitiert 75 fr. — J. D. Pohlmann's Damenpulver 50 fr. — Eau de Princesses von Renard 75 fr. — Lait de concombre 70 fr. — Eau de Cologne von M. Farina von 25 fr. bis fl. 1.80. — J. Ritter's garantierte Zahnbürsten von 28 bis 60 fr. — J. Ritter's garantierte Nagelbürsten von 45 fr. bis fl. 1.60. Reseda-Kräusel-Pomade von E. Post fl. 1.50. — Bartwuchs-Tinctur von E. Post fl. 1.50. — Pferde-Kammfett-Artikel von W. Abt: Pomade 60 fr. — Oel fl. 1. — Cosmétique 50 fr. — Bartwuchs 25 fr. — Haarfärbemittel von W. Abt fl. 2.50. — Tassen und Bürsten hiezu 56 fr. — Haarfärbepasta fl. 1. — Chryomyrin-Haarfärbemittel von J. R. Rainer fl. 2.50 und fl. 2. — In- und ausländische Seifen von 5 fr. bis fl. 1.50 pr. Stück. — In- und ausländische Odeurs von 10 fr. bis fl. 4 pr. Glascon, wie nicht minder alle anderen Parfumerie- und Toilette-Artikel.

Ferners alle Gattungen Schreibrequisiten und Briefpapiere, als: 100 Briefe sammt Couverts 8° von 70 fr. bis fl. 2.50. 100 " " " 4° " fl. 1 " 3.50. 100 " " " 8° " mit beliebigem Monogramm von fl. 2.70 bis fl. 5. 100 Stück Jockey-Club- u. Sportmanns-Briefpapier sammt Couverts fl. 4.50, pr. St. 5 fr., so wie auch alle Arten Holzschächer, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Albums etc.

Ebenso empfiehlt sich die daselbst befindliche Niederlage von optischen, mathematischen und physikalischen Instrumenten des Carl Rospi in Graz

mit allen Gattungen Augengläsern, Nasenklemmern, Lorgnetten, Opernguckern, Fernrohren, Lesegläsern, Loupen, Flüssigkeitswaagen, Massstäben, Reisszeugen, Landschaftsspiegeln, Barometern, Mikroskopen etc. etc. zu den billigsten Fabriks-Preisen.

Bekanntmachung.

Indem ich vor allem den verehrten p. t. Herren Geschäftsfreunden für das mir seit vielen Jahren unausgesetzt geschenkte Vertrauen meinen wärmsten Dank ausspreche, sehe ich mich veranlaßt, zur allgemeinen öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich soeben vom Brünner Markte rückgekehrt bin.

Trotzdem, daß gegenwärtig ein allgemeiner Waarenmangel in meiner Branche herrscht, und trotzdem, daß Garne im Preise fortwährend steigen, ist es mir zu meiner Freude gelungen, von den ersten und renommiertesten Fabriken, somit aus erster Hand, zu sehr vortheilhaften Preisen die neueste und frischeste Waare zu kaufen.

Ich bin nun mehr als je in der Lage, den verehrten Geschäftsfreunden Vortheile in jeder Hinsicht bieten zu können, und ich gebe mich der angenehmen gegründeten Hoffnung hin, daß meine öffentlich ausgesprochenen Worte vielseitig in Berücksichtigung gezogen werden.

Meine Verkaufslocalitäten sind, wie bekannt, am Hauptplatz im Homann'schen Hause Nr. 259 und in meinem Hause Nr. 258.

Laibach, am 29. October 1866.

(2428-2)

V. C. Supan.

Gefertigter brecht sich die Anzeige zu machen, daß er unter der Firma:

Adolf Pollack,

Hauptplatz Nr. 279,

sein eigenes Manufacturwaaren-Geschäft eröffnet hat, und empfiehlt nebst anderem unter Versicherung billiger Preise insbesondere und bestens

in Reinleinen:

54ellige Rumburger Weben, 38ellige Stuhl- und gebleichte Creas, 30ellige Hausleinenwände, Tisch- und Handtuchzeuge, Tisch- und Handtücher, Servietten, Gedecke auf 6 und 12 Personen, weiße und gefärbte Sacktücher, bunte und weiße, breite Bettgrädl, 4fachen ungelächten und gebleichten Wirthschafts-Strickzwirn und echt englischen Maschinennähzwirn;

in Baumwollwaaren:

die beste ungelächte, gebleichte und gefärbte Cottonina, Madapolam, Grädl, Nankin, alle Sorten Schwanen-, Schnür-, Piquet- und carrirte Barehente, Batist-Clair, Moll, Bandl, Börtl, die beste Sorte ungelächte, gebleichte und gefärbte Strickbaumwolle, Wirk- und Futterwaaren, Cambriks, Cottonflüchel, Rock- und Hosenzeuge.

Hochachtungsvoll

(2426-3)

Adolf Pollack.

Öffentlicher Dank!

Der edelste Beruf hienieden ist der des Arztes, wenn sich dann Tolerante, Studien, Fleiß, Geschicklichkeit und Glück mit Seelengröße paart, das höchst Erreichbare.

Diese seltenen Eigenschaften in jener Sphäre sind wohl unbestritten dem Herrn Dr. Fux, Primarius und Operateur am Laibacher Krankenhaus, angestammt, und ich erachte es als meine Pflicht, dem Herrn Dr. Fux für seine an mir äußerst gelungene Operation, wodurch ich nicht nur meines schweren Leidens befreit, sondern auch sichtlich dem Tode entrißen, öffentlich den wärmsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Anton Agrikola,

Kleidermacher.

(2423-2)

Soeben erschienen und zu haben bei

G. Lercher, J. Giontini u. E. Hohn:

Vilharjeva igra VI.

Poštena deklica,

šaloigra v 1 djanju.

Preis 25 fr.,

und

Koledarček

na svillo dal

Miroslav Vilhar.

Preis 40 fr.

(2437-2)

Berstorbene.

Den 26. October. Dem Andreas Sterbec, Inquisition-Hausaufseher, seine Tochter, Lucia, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 80, an der häutigen Bräune. — Helena Obliehl, Inwohnerin, alt 25 Jahre, im Cholera-Hospital in der Polana-Vorstadt Nr. 8, an Cholera-Epiphoid. — Dem Herrn Eduard Poche, Handelsmann, sein Kind Edvard, alt 3 Tage, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 73, an Schwäche in Folge der Frühgeburt. — Der Agnes Korber, Waders Witwe, ihr Kind Josef, alt 2 1/2 Jahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 50, an der Cholera. — Dem Herrn Anton Gregor, Bäckermeister, sein Kind Maria, alt 7 Monate, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 4, an Fraisen. — Josef Belle, Zuspitzsärmer, alt 92 Jahre, in der Tirmau-Vorstadt Nr. 5, an Altersschwäche.

Den 27. October. Dem Herrn Josef Potočnik, Gastgeber, Hans- und Realitätenbesitzer, seine Tochter Johanna, alt 9 Jahre, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 121, an der allg. Wassersucht.

Den 28. October. Dem Herrn Gregor Jerač, Lederhändler und Hausbesitzer, seine Gattin Maria, alt 58 Jahre, in der Karlsbader-Vorstadt Nr. 6, an der Lungenentzündung. — Dem Anton Müllich, B.-St.-Aufseher, seine Gattin Agnes, alt 41 Jahre, in der Stadt Nr. 25, an der Cholera. — Der Anna Gornit, Wessalters Witwe, ihr Sohn Franz, Schüler der fünften Gymnasialklasse, alt 19 Jahre, in der Stadt Nr. 79, an der Gehirn-Lähmung.

Den 29. October. Ursula Ponsin, Magd, alt 46 Jahre, im Civilspital, an der Lungentuberculose.

Den 30. October. Dem Michael Vojer, Tagelöhner, sein Kind Maria, alt 1 Jahr und 1 1/2 Monat, in der Tirmau-Vorstadt Nr. 9, an der Gebärmutterentzündung. — Matthäus Swolsak, Tagelöhner, alt 62 Jahre, im Civilspital, an der Lungenentzündung.

Den 31. October. Martin Kramer, gewes. Tagelöhner, alt 80 Jahre, im Civilspital, an Altersschwäche.

Anmerkung. Im Monate October 1866 sind 111 Personen gestorben, davon waren 49 männlichen und 62 weiblichen Geschlechtes.

In der Buchdruckerei des Jos. Rudolf Militz in Laibach erschien soeben und ist zu haben:

Palček.

Koledar za leto 1867.

Dal

A. Praprotnik.

Hat sich die erste Ausgabe dieses Taschenkalenders schon einer ziemlich Verbreitung zu erfreuen gehabt, so wird eine solche auch dem „Palček“ 1867 noch mehr zu Theil werden, denn er ist eine willkommene Gabe für Neujahrsgeschenke oder sonstige wie immer Namen habende kleine Gelegenheits-Präsente.

Preis: In Umschlag geheftet 20 fr. In Leinwand mit Bleistift 40 fr. (2450)

Chrom-Tinte,

welche veilchenblau schreibt und in kurzer Zeit in ein schönes Schwarz übergeht.

1 Dtz. Flaschen à 1/2 Seitel fl. — 42
1 " " " 1/4 " " " " fl. — 80
1 " " " 1/8 " " " " fl. — 140
1 " " " 1/16 " " " " fl. — 190
1 Rohlfächer Flasche à 1 1/2 Maß " — 40
1 Br. Eimer (à 40 Maß) fein 10 fl., feinst 12 fl.
1 Maß feinst " 30 fr.
1 " " " 16 " "
1 Seitel " 8 "

Bei Bestellungen von wenigstens 10 Maß Tinte wird ein entsprechendes Sconto bewilligt.

Rufen, Flaschen und übrige Geschirre werden zum Anschaffungspreise berechnet. Zu beziehen:

Laibach, Polana-Vorstadt Nr. 24,

„zum Sträussel.“ (2407-2)

Angekommene Fremde.

Am 31. October

Stadt Wien.

Die Herren: Puvins, Kaufmann, und Kainigstein, von Wien. — Wright, von Chicago. — Wheeler, von New-York. — Stodmeyer, aus der Schweiz. — Scherel, Privatier, von Jdrila. — Tolt, von Innsbruck. — Alancio, Bezirks-Vorsteher, von Senofsch. — Szap, Fabriksdirector, v. Zglan. — Lehman, k. t. Oberlieutenant, v. Rudolfswerth. — Kropf, Handelsmann, v. Gottschee.

Elephant.

Die Herren: Jemniczer, Ratina, Gerichtssecretär; Rinaldini, und Lodi, k. t. Commissär, von Benedig. — Stuhl, Beamter, von Littai. — Müller, Handelsreisender, von Wien. — Kramler, Maschinist, von Alexandrien. — Kramer, Pferdehändler, von Niederdorf.

Baierischer Hof.

Herr Pitter, k. t. Oberleutnant, v. Benedig.

Kaiser von Oesterreich.

Die Herren: Polevac, k. t. Rittmeister, von Agram. — Ritter v. Perylos, k. t. Rittmeister, von Ungvar.

Die Frauen: Delihuo, und Hattschisch, Modistinnen, von Pest.

Börsenbericht.

Wien, 31. October. Die Börse verkehrte in guter Haltung; Fonds und Actien behaupteten sich größtentheils zur festeren Notiz. Devisen und Valuten zogen um 1/10 bis 1/20 % an. Geld namentlich zum Schlusse abundant. Geschäft nicht ohne Belang.

Öffentliche Schuld.

	Geld	Waare
An d. Herr. Währung . zu 5 1/2 %	54.10	54.25
Steuerant. in d. W. v. J. 1864 zu 5 pEt.	84.50	84.75
Silber-Anlehen von 1864	75.—	76.—
Silberant. 1865 (Pres.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5 pEt. für 100 fl.	77.—	77.50
Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. zu 5 1/2 %	66.40	66.60
Metalliques „Apr.-Coup. „ 5 „	66.30	66.40
Metalliques „ 5 „	58.—	58.25
Metalliques „ 5 „	60.—	60.25
Metalliques „ 4 „	50.75	51.25
Mit Verlos. v. J. 1839	151.50	152.—
„ „ „ 1854	73.50	74.—
„ „ „ 1860 zu 500 fl.	79.30	79.40
„ „ „ 1860 „ 100 „	86.50	87.—
„ „ „ 1864 „ „	71.50	71.60
Com.-Rentensch. zu 42 L. austr.	17.50	18.50
B. der Kronländer (für 100 fl.)		
Grundentlastungsobligationen.		
Nieder-Oesterreich . zu 5 %	78.25	78.75
Ober-Oesterreich . „ 5 „	82.50	—

	Geld	Waare
Salzburg	76.—	79.—
Böhmen	78.—	79.—
Mähren	76.—	77.—
Schlesien	87.—	88.—
Steiermark	78.50	80.—
Ungarn	69.50	71.—
Kemeter-Banat	67.50	68.50
Croatien und Slavonien	70.—	72.—
Galizien	67.75	68.50
Siebenbürgen	63.50	64.50
Bukowina	65.—	66.—
Ung. m. d. B.-E. 1867 „ 5 „	66.75	67.25
Ung. m. d. B.-E. 1867 „ 5 „	65.75	66.25

Actien (pr. Stück.)

Nationalbank	709.—	710.—
R. Ferd.-Nordb. J. 1000 fl. C. M.	1620.—	1625.—
Credit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	150.—	150.20
N. d. G. Com.-Ges. J. 500 fl. d. W.	585.—	590.—
C. G. G. J. 200 fl. C. M. d. 500 fr.	194.80	195.—
Kais. Oest. B. zu 200 fl. C. M.	126.75	127.—
Süd.-nordb. Verb.-B. 200 „	109.—	109.95
Süd.-Oest. L.-ven. u. c. it. B. 200 fl.	212.—	213.—

	Geld	Waare
Gal. Karl-Ludw.-B. J. 200 fl. C. M.	217.—	217.50
Böhm. Westbahn zu 200 fl. .	155.75	156.—
Öst.-Don.-Dampsch.-Ges. J. 1000 fl.	460.—	462.—
Österr.-Lloyd in Triest J. 1000 fl.	180.—	185.—
Wien. Dampsch.-Anst. zu 500 fl. d. W.	438.—	445.—
Pester Kettenbrücke	335.—	340.—
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	78.50	79.50
Pfandbriefe (für 100 fl.)		
National- 10jährige v. J.	—	—
Bank auf 1857 zu 5 %	105.—	—
C. M. verlosbare 5 „	94.25	94.75
Nationalb. auf d. W. verlosb. 5 „	89.50	90.—
Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 %	82.—	82.50
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5 % in Silber	101.50	102.50
Lose (pr. Stück.)		
Cred.-Anst. f. d. u. G. zu 100 fl. d. W.	124.75	125.—
Don.-Dampsch.-G. zu 100 fl. C. M.	81.—	82.—
Stadtgem. Wien „ 40 „ d. W.	23.—	24.—
Gesetzg. „ 40 „ C. M.	—	—
Salz. „ 40 „ „	27.—	28.—
Palffy „ 40 „ „	21.—	22.—

	Geld	Waare
Clary „ 40 fl. C. M.	24.—	25.—
St. Genois „ 40 „	23.—	24.—
Windischgrätz „ 20 „	17.—	18.—
Waldstein „ 20 „	18.50	19.50
Kriegslevi „ 10 „	12.—	13.—
Rudolf-Stiftung 10 „	11.75	12.25

Wechsel.

	Geld	Waare
Augsburg für 100 fl. südd. W.	108.50	108.75
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	108.75	109.—
Hamburg, für 100 Mark Banco	96.50	96.75
London für 10 Pf. Sterling	124.75	125.50
Paris, für 100 Franks	51.30	51.50

Cours der Geldsorten.

	Geld	Waare
R. Münz-Dufaten 6 fl. 12 fr.	6 fl. 13 fr.	—
Napoleon's-or . 10 „	32 „	10 „
Russ. Imperials . 10 „	60 „	10 „
Bereinsthaler . 1 „	90 „	1 „
Silber . 127 „ 50 „	127 „	75 „
Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Prämiennotierung: 82 Geld, 86 Waare.		